


12. Dezember 2011 - 19:34 Uhr

Masterplan steht – Reisholzer Hafen soll ausgebaut werden

Von Jürgen Heimann

Projekt kann für 250 Millionen Euro in zehn Jahren Realität werden. Weitere Pläne in der Schublade.







Michaelis

Der Reisholzer Hafen wird heute unter anderem von Demag für die Verschiffung von Kränen genutzt.

Düsseldorf. Noch ist es nur eine Projektidee: Stadt, Industriekreis und die Neuss-Düsseldorfer Häfen (NDH) wollen den Reisholzer Hafen in den nächsten zehn bis 20 Jahren zu einem hochmodernen Logistik-Drehkreuz ausbauen.

Durch Flächen im Wesentlichen von Shell und RWE (siehe Grafik) entlang des Rheins könnten 56 Hektar für einen Umschlagplatz gewonnen werden, der heute gerade mal sechs Hektar betrage. Zum Vergleich für die Dimension: 500 Hektar haben die Neuss-Düsseldorfer Häfen gemeinsam – etwa 180 davon auf der Seite der Landeshauptstadt.

Industriekreis-Vorsitzender Andreas Bruns und NDH-Geschäftsführer Rainer Schäfer präsentierten den geplanten Coup am Montag während der mit Spannung erwarteten Ergebnisse zum „Masterplan Industrie“.

Offen ließen sie indes die Frage nach der Finanzierung und der Bewirtschaftung. „Es gibt ja noch nicht mal den Anfang eines Genehmigungsverfahrens“, so Bruns, der sich vorstellt, über eine „konzertierte Aktion“ aller Beteiligten einen Investor zu finden. Bis zu

250 Millionen Euro müssten auf den Tisch gelegt, hunderte von Arbeitsplätzen könnten dafür in den kommenden Jahren geschaffen werden.

Aktuell geht es aber erst mal um Konkurrenzfähigkeit des Hafens und der Firmen im Umland: Laut Schäfer werde sich der Güterverkehr mit Seehäfen wie Antwerpen und Rotterdam bis 2030 verdoppeln. Die Zahl der umgeschlagenen Container werde sich sogar verdreifachen.

Alle weiteren Aktivitäten im Reisholzer Hafen sollen in einer Projektgesellschaft im Frühjahr gebündelt werden. Möglichst früh soll auch die Öffentlichkeit eingebunden werden. Ansprechpartner für Anwohner gibt es unter der Hotline 0800 589 54 15 und im Internet: www.hafen-reisholz.de

In einer Machbarkeits- und Verkehrsstudie sollen Gutachter jetzt Eckpunkte festlegen. Geklärt werden müsse zum Beispiel, ob der steigende Verkehr über die Münchener Straße abgewickelt werden kann.

Eine Hauptrolle soll beim Ausbau Demag Cranes spielen. Der Kranhersteller nutzt den heutigen Teil des Hafens für die Verschiffung eigener Produkte. Der Konzern soll bei dem Projekt mit seiner Technik für einen beträchtlichen Teil der Logistik selbst sorgen, um den Schiffsverkehr mit der Schiene und der Straße zu verknüpfen.

Gewerbegebiete: Potenziale sollen besser ausgelotet werden

Um den Industriestandort zu stärken, präsentierte OB Dirk Elbers am Montag weitere Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen, die seit Februar tagen. Elbers gab zu, dass zwischen Industrie und Stadt jetzt eine Diskussionskultur gepflegt werde, „die wir so lange Zeit nicht gehabt haben“.

Weitere Vereinbarungen: Für Industrie- und Gewerbegebiete sollen Reservepotenziale ermittelt und Konfliktzonen zwischen Firmen und Bevölkerung herauskristallisiert und womöglich neu strukturiert werden. Zudem will Elbers Düsseldorf als Innovationsstandort profilieren – durch die Ansiedlung einer Forschungsstätte nach Vorbild des Max-Planck-Instituts.

Auch das Image der Industrierberufe soll verbessert werden, durch eine Ausbildungsbörse mit dem Schwerpunkt Industrie. Alle Projekte sollen die Umweltziele nicht gefährden: Die CO2-Emissionen der Industrie würden bis 2020 um 25 Prozent gesenkt.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Bayern, Dortmund, Schalke und Gladbach: Der verrückte Titel-Vierkampf

Düsseldorf. Joachim Löw hat sich festgelegt: Der FC Bayern und Borussia Dortmund, so der deutsche Fußball-Bundestrainer, werden das Rennen um den... [mehr](#)



Traummann gesucht?

Alle 5 Minuten findet sich ein Paar bei eDarling. Auch Sie? [mehr](#)

ANZEIGE



ThyssenKrupp einigt sich mit Outokumpu - Aus für Krefelder Produktion...

Essen/Krefeld. Aller Protest scheint vergebens - nach langen zähen Verhandlungen gab die ThyssenKrupp AG am Dienstagmorgen in Essen bekannt, dass man... [mehr](#)



Euphorische Borussia-Fans: "Gegen Gladbach kann man mal verlieren"

Stuttgart. Fußball-Bundesligist Borussia Mönchengladbach bleibt weiter auf Champions-League-Kurs: Die Mannschaft von Trainer Lucien Favre feierte... [mehr](#)



Brillante Vorbereiter und ein Mini-Libero: Borussia nach Noten

Marc-Andre ter Stegen Der kleinste Libero der Welt, aber ein Riese im Tor. Spielte nicht so oft mit, wie gegen die Bayern, was auf sein Tor kam, aber... [mehr](#)



Five Ten - Sam Hill - Sneaker - UK 11 - Green Monster bei Bergfreunde.de

Entdecken Sie eine große Auswahl an Schuhen für Sie & Ihn. Top-Qualität zu Schnäppchenpreisen jetzt auf billiger.de - Deutschlands großem... [mehr](#)

ANZEIGE

powered by plista